

## Miscella

Zum Lesartenapparat in Edward Schröders Ausgabe von  
Konrads von Würzburg 'Der Welt Lohn'

Gerhardt, Christoph

in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und  
Literatur 94 | Aufsätze

4 Pages (198 - 201)



## Nutzungsbedingungen

DigiZeitschriften e.V. gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch bestimmt. Das Copyright bleibt bei den Herausgebern oder sonstigen Rechteinhabern. Als Nutzer sind Sie nicht dazu berechtigt, eine Lizenz zu übertragen, zu transferieren oder an Dritte weiter zu geben.

Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen:

Sie müssen auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten; und Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgend einer Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen; es sei denn, es liegt Ihnen eine schriftliche Genehmigung von DigiZeitschriften e.V. und vom Herausgeber oder sonstigen Rechteinhaber vor.

Mit dem Gebrauch von DigiZeitschriften e.V. und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

## Terms of use

DigiZeitschriften e.V. grants the non-exclusive, non-transferable, personal and restricted right of using this document. This document is intended for the personal, non-commercial use. The copyright belongs to the publisher or to other copyright holders. You do not have the right to transfer a licence or to give it to a third party.

Use does not represent a transfer of the copyright of this document, and the following restrictions apply:

You must abide by all notices of copyright or other legal protection for all copies taken from this document; and You may not change this document in any way, nor may you duplicate, exhibit, display, distribute or use this document for public or commercial reasons unless you have the written permission of DigiZeitschriften e.V. and the publisher or other copyright holders.

By using DigiZeitschriften e.V. and this document you agree to the conditions of use.

## Kontakt / Contact

[DigiZeitschriften e.V.](#)

Papendiek 14

37073 Goettingen

Email: [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

ZUM LESARTENAPPARAT  
IN EDWARD SCHRÖDERS AUSGABE  
VON KONRADS VON WÜRZBURG  
DER WELT LOHN

Im folgenden teile ich eine Anzahl von Verbesserungen und Ergänzungen zu dem Lesartenapparat von Edward Schröders Ausgabe von 'Der Welt Lohn' mit.<sup>1</sup>

Die Handschriften M, P, D, G, C habe ich an Kopien kollationiert, die nicht zugängliche Kaloszaer Handschrift K an Kopien der Abschrift Otto Lippstreus, die das Germanische Seminar der Universität Hamburg besitzt; die Angaben zu W entnehme ich Lippstreus Variantenapparat.<sup>2</sup>

Da es offenbar Edward Schröders Absicht war, die (Wort-)Varianten vollständig vorzuführen (s.S. XXVI), dürften die fehlenden Lesartenangaben als Inkonsequenzen zu werten sein, zumal ein System der Auslassungen nicht erkennbar ist. Diplomatische Wiedergabe und Normalisierung der Orthographie der Lesarten wechselt bei E. Schröder ebenso wie die Reihenfolge der Siglen; auch richtet sich die Orthographie der Variantenangaben nicht immer wie üblich nach der in der Siglenfolge erstgenannten Handschrift. Nur wo Normalisierungen E. Schröders über den von ihm praktizierten Rahmen hinausgehen (s.S. XXVII) und von Fehlern nicht mehr unterschieden werden können, habe ich sie hier aufgeführt.

Was die Gliederung durch sieben Absätze betrifft, so erklärt E. Schröder, er habe „darauf verzichtet, die abweichungen in den absätzen zu notieren“, er folge „in der regel den ältesten handschriften“ (S. XXVI f.). Für Der Welt Lohn trifft das nicht zu: M und C haben nur bei V. 1 eine Initiale, P und K eine weitere bei V. 157,

---

<sup>1</sup> Konrad von Würzburg, Der Welt Lohn. Hg. von Edward Schröder mit einem Nachwort von Ludwig Wolff. Unveränderter Nachdruck der 2. Aufl. Berlin: 1967 (Kleinere Dichtungen. Bd. I).

<sup>2</sup> Dem Institut für Ältere Deutsche Philologie der Philipps-Universität Marburg danke ich für die Überlassung der Filme, Herrn Dr. Helmut Lomnitzer für freundliche Vermittlung.

K dazu noch bei V. 195 und 259.<sup>3</sup> D hat Platz für vorgezeichnete, aber unausgeführte Initialen bei V. 1. 15. 27. 41. 55. 73. 87. 101. 117. 131. 145. 157. 173. 187. 203. 217. 229. 239. 249. 259 und bei V. 1 (~ 270) des anderen Schlusses; die Initialen in D sind ohne Rücksicht auf den Inhalt im Abstand von 10–16 Versen gesetzt worden. G hat keine Initialen, aber Paragraphenzeichen bei V. 113. 157 [= PKD]. 195 [= K]. 217 [= D] und 259 [= KD].

Die Korrekturen der Schreiber habe ich mitverzeichnet, da sie Fingerzeige geben können, welchen Ausgangspunkt Veränderungen des Textes beim Abschreiben gehabt haben mögen; hier werden Veränderungen der schriftlichen Überlieferungsphase greifbar, die es gegenüber den heute mit Recht stärker ins Blickfeld gerückten Umgestaltungen der mündlichen Tradition festzuhalten gilt.

Ergänzungen zum Lesartenapparat:

V. 2 erg(änze) *Vnd vern.* C. – V. 3 erg. *geşaç lanck* C. – V. 4 l(ies) *lon ie* PKWG. – V. 6 l. *im* GSC. – *mangen* PKW. – V. 7 erg. *daz] nu* C. – V. 9 erg. *wertlich* P. – V. 13 l. *Waz sin lop vollebracht* G. – V. 18 l. *gut* P. – V. 20 l. *Wa mit mā ze rechte* D. – V. 21 erg. *wirdñ* C. – V. 30 erg. *Wer jm* C. – V. 31 l. *Er zeigt.* – erg. *mit gutten* // hinter *ritt'schaft* nachgetragen, *siten* / nach *meil* (V. 30) mit Verweisungszeichen C. – V. 32 l. *er mit willē g.* C. – V. 35 l. *lop* C. – V. 40 l. *also* G. – V. 45 erg. *beschrebñ* C. – V. 47 erg. *dā* f(ehlt) D. – V. 48 l. S(?)C. – erg. *haete* f. W. – erg. *werleichiv* M, *wertlichev* PW. – V. 49 erg. *sinem* P, *sin* W. – V. 51 erg. *der] frowen* D. – V. 52 erg. *Nú* D. – erg. *hoch* f. M. – V. 56 l. *er* f. W. – V. 58 erg. *er* f. C. – V. 63 erg. // *dort her* // *gegangē* C. – V. 65 l. *geziret.* – V. 66 l. *wunnenchleich* W. – V. 67 erg. *sach* C. – V. 71 erg. *brustes* P, *brüst* C. – erg. *gelöff* D. – V. 73 l. *verrer schon'* MDG. – V. 74 l. *und* S(?)CD. – erg. *vray p.* M. – V. 79 l. *Dvrch lchtet.* – erg. *also* G. – V. 80 l.

<sup>3</sup> Bemerkenswert ist, daß in P und K die Initialsetzung differiert, wobei es für diese Frage nicht so wichtig ist, ob K eine Abschrift von P ist, oder ob P und K aus einer gemeinsamen Vorlage abgeschrieben sind. Die Abschnittsgliederung in K stimmt mit der modernen inhaltsbezogenen Gliederung besser überein als die ungliederte Fassung in P. Die Initialgliederung der Schreiber kann also ebenso sehr ‚sinngemäß‘ wie — textkritisch gesprochen — ‚willkürlich‘ sein und wirft nur ein Licht auf den Bildungsstand und das Textverständnis des betreffenden Schreibers. Diese Einsicht hat Hansjürgen Linke, *Epische Strukturen in der Dichtung Hartmanns von Aue*, München 1968, weder methodisch noch sachlich zur Kenntnis genommen.

*wunnen* p. C. – V. 85 l. *grosten*. – V. 86 erg. *beste kr.* PKWC. – V. 90 erg. *nÿe* C. – V. 92 erg. *Vch* P. – V. 93 erg. *alß sch.* C. – V. 101 l. *werunt* C. – V. 102 l. *zwirnt* D. – V. 105 erg. *Vnde h.* PK, V. *vil h.* W. – erg. *gar da* D. – V. 106 l. *des] es* G. – l. *groz* S(?)MD. – V. 108 l. DC. – V. 110 erg. *Ern pffe* P. – V. 113 erg. *gote] mir* C. – V. 115 erg. *Der seit ir v.* M. – V. 116 l. M statt S, . . . *schoniv gar*. – V. 117 l. *vil f.* DC. – V. 118 l. *Der schrick* PK. – V. 122 erg. *stost* über getilgtem *host* C. – V. 123 l. PKWC. – erg. *doch f.* C. – V. 126 erg. *Die* P. – V. 127 l. *trûge* G, *trvg ie* PKW. – erg. *dich* W. – erg. *holden m.* C. – V. 128 l. *biderb (-er W) vñ gut* PKWG, . . . *gût* C. – V. 129 l. *Ellev dinev . . . iar.* – V. 130 l. . . . *hercz . . C.* – V. 133 l. *ez* D. – V. 134 l. . . . *aûch . . C, . . . wârd . . D.* – V. 139 erg. *In so* D. – V. 142 erg. *ist* über der Zeile nachgetragen C. – V. 148 erg. *Scho-west . . . , Beschawet* C. – V. 149 l. S(?)D. – V. 150 l. *reichen lon* MD, *reichen* (verbessert aus nicht eindeutig zu Identifizierbarem) l. C. – l. *hohen fr.* CD. – V. 151 l. *Der dich (doch KW) v.m. geziehen macht* PKW, *D. d. von mir* (davor *von mir* getilgt, über dem getilgten *mir* ein ebenfalls getilgtes *dir*) g.m. G. – *dû* über der Zeile nachgetragen C. – V. 152 erg. *dinen* zweimal, einmal radiert P. – *vil geslaht* PKWG. – V. 154 erg. *gern' C.* – l. *ver iehen.* – V. 157 erg. // *h'ren* // *edeln* M. – l. *tugent reiche* W, *tugentlichē deñ na* (V. 157 ist der letzte Vers der Spalte, das Getilgte der Anfang der neuen) G. – l. *heren* D. – V. 162 l. *Vnd daz d. d. fr.* G. – V. 168 l. *evh.* – V. 170 l. *Seit dc ir* M. – V. 172 l. *avch.* – V. 174 l. *mÿnecklicher* C. – V. 175 l. *Immer vntz . . . , I. auff* C. – l. *biz* G. – erg. *mein* W. – l. *endez* D. – V. 176 erg. *so f.* C. – V. 177 l. *jugent* GPKW. – V. 178 erg. *Das ewr freud ewr i.* C. – l. *tugent* GPKW. – V. 179 erg. *vil wol] vol* W. – V. 181 l. *vro.* – V. 184 erg. *auz (anz?) gezelt* M, soweit auf der Kopie erkennbar ist *gezelt* corr., vielleicht aus *erwelt*, vergl. die Lesart in D! – V. 185 l. *mir zv.* – V. 186 l. *ewer.* – erg. *wundenberndez* W. – V. 187 l. *hohev* PK. – V. 189 l. . . . *seit* M. – V. 192 erg. *Durch f.* C. – V. 194 erg. *sagen (gesagen)* P. – V. 196 l. ,vv. 117–22'; Varianten zu den wiederholten Versen: V. 119 *bin*; V. 120 *mynecklich*; V. 121 *Vnd auch ye gedinet host* (auch hier hat also C eine Einzellesart!). – V. 198 erg. *veryehñ* C, ,y' aus ,u' corr. – V. 201 l. *ob du* S(?)M. – V. 204 l. DPKWG. – V. 205/6 l. . . . *krone sint cheyser vñ chvneges k.* – V. 207 l. *vñ hertzogen.* – V. 210 l. *enfürhte* MB(?)G. – V. 213 erg. *nu f.* C. – V. 215 l. *zeigen nu* (*nu* über getilgtem *wil*) G. – V. 216 erg. *Wie gut der si daz* D. – l. *kûm* C. – erg. *daz] nv* M, *nû* G. – V. 218 l. *in a. e.] . . . , im aller* C. – V. 219 erg. *Bedeck* C. – V. 220 l.

*vngefvegen.* – V. 221 erg. *krotten* corr. aus *krotter* C. – V. 223 l. *vngefvegen.* – V. 224 erg. vor *fliegen* 3 Buchstaben (*Flr?*) getilgt D. – erg. *emes* C. – V. 226 erg. *fleiß* C. – V. 227 l. *Untz . . .* – V. 229 l. *broeden.* – erg. *liben* P. – V. 230 erg. *so* D. – V. 231 l. *mocht.* – V. 232 erg. *liechtes cl.* C. – V. 234 l. *schire.* – V. 235 l. *swartzez* D. – l. *boeser* PK. – V. 236 l. *wunnen p.* C, *minnenclicher lihter.* – V. 237 l. *misse var* C. – l. *Erstencket . . .* – V. 238 l. MD. – l. *alz* G. – erg. *asse* P. – In den Zusatzversen von D l. *Waz.* – V. 243 l. *dô er D]* *Do der MPKWG.* – erg. *das w.* C. – V. 244 l. (PKWG) *muget.* – erg. *des]* *daz* DC. – V. 245 l. *Ja müs . . G.* – V. 247 erg. *In* D. – V. 248 l. *weiben.* – V. 251 erg. *Er* PKW. – 254 l. *her.* – V. 265 l. *Das . . . C.* – V. 267 erg. *ir* über der Zeile nachgetragen M. – V. 268 l. *dē* C. – V. 14 des Sonderschlusses in D l. *Wer.* – V. 18 l. *Dez.* – V. 21 *Vnd* radiert, am Rande *vñ* nachgetragen.

Die Verhältnisse im Lesartenapparat zu *Der Welt Lohn* lassen es als wünschenswert erscheinen, auch die Varianten der anderen ‚Kleineren Dichtungen‘ dieses Bandes, des *Herzemaere* und des *Heinrich von Kempten*, nachzukollationieren.